

# Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle, Auerhammer und die umliegenden Ortschaften.

Verkauf  
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.  
Abonnementspreis  
inkl. der 3 wöchentlichen Beilagen vierteljährlich  
mit Fringselohn 1 M. 20 Pf.  
nach der Post 1 M. 25 Pf.

Mit: Deutschem Familienblatt, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister in Aue (Erzgebirge).  
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße.

Inserate  
die einpaltige Geruchzelle 10 Pf.,  
amtliche Inserate 25 Pf. die Geruch-Zelle,  
Reklamen pro Zeile 20 Pf.  
Alle Bekannthalten und Landbriefträger  
nehmen Bestellungen an.

No. 38.

Freitag, den 29. März 1895.

8. Jahrgang.

## Bismarck-Feier in Aue.

Die Feier des 80. Geburtstages unseres Ehrenbürgers, Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck soll in nachstehender Weise stattfinden:

**Sonntag, den 31. März,** Mittags von 1/2 12—1/2 1 Platzmusik Uhr auf dem Markt; Abends 1/2 8 Uhr Fackelzug durch die Straßen der Stadt und Illumination.

**Montag den 1. April,** Vormittags 10 Uhr Festactus seitens der Schule in der Stadt-Turnhalle; Mittags von 12—1 Uhr Platzmusik vor dem Kriegerdenkmal. Abends 8 Uhr Fest-Commers im Saale des Hotels zum blauen Engel.

An die geehrte Einwohnerschaft richten wir nochmals die Bitte, ihr Interesse an dieser Feier durch rege Beteiligung an den bevorstehenden Veranstaltungen, sowie durch reiche Besorgung und Illumination ihrer Gebäude zu bekunden.

Aue, den 25. März 1895.

## Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyßmar.

Rhn.

Zu Ehren des Alt-Reichskanzlers Fürsten Bismarck findet anlässlich dessen 80. Geburtstages **Montag, den 1. April ds. Js.** Abends 8 Uhr im Saale des Hotels zum blauen Engel in Aue ein

## Fest-Commers

statt, wozu alle patriotisch gesinnten Einwohner des Auerthales mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung eingeladen werden.

Aue, Zelle, Auerhammer und Niederplanensattel, am 25. März 1895.

Der Rath der Stadt.  
Dr. Kreyßmar.

Der Gemeindevorstand.  
Markt. — A. Lange

Der Gutsvorstand.  
Bischhoff.

Der Kgl. Sächs. Militärverein.  
Edm. Becker.

Rhn.

## Bekanntmachung.

**Montag, den 1. April** bleiben sämtliche Geschäftsräume des unterzeichneten Rathes geschlossen.

Nur im Standesamte werden vormittag von 10—11 Uhr dringliche Angelegenheiten erledigt.

Aue, am 25. März 1895.

## Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyßmar.

Rhn.

## Bekanntmachung.

Die Stadtanlagen für den 1. Termin, ferner die Landrenten und die Brandkasse für den 1. Termin 1895, letztere nach 1 Pf. pro Einheit, sind bis spätestens

**den 10. April ds. Js.**

an unsere Stadtsteuer-Einnahme abzuführen.

Verbleibende Reste werden nach Ablauf dieser Frist zwangsweise eingetrieben werden.

Aue, am 26. März 1895.

## Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyßmar.

E.

## Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion  
recht willkommen.

Der „Gewerbe-Verein Aue“ verließ seinem Vereinsabend im Bürgergarten am vergangenen Dienstag das Gespräch einer patriotischen Festfeier zu Ehren des Fürsten Bismarck Hr. Oberlehrer Siegel hielt einen langen, von Begeisterung durchglänzten Vortrag über „die Bedeutung des Alt-Reichskanzlers für die Geschichte des deutschen Volkes“. Mit beredter Sprache wies der Redner auf alle jene Ereignisse bis zum Jahre 1895 hin, bei welchen Fürst Bismarck mit klarem Blick das Geschick unseres Volkes erkennend, eingriff, die Ehre und das Wohl des deutschen Namens zu erhalten und zu befestigen, bis es ihm gelang, ein vereinigtes Reich zu begründen.

Ein tiefes Einwirken in die Geschichte unseres Volkes und vor allem eine eingehende Kenntnis aller Ereignisse, welche die Lebensbahn des Einfindlers von Friedrichsruh bezeichnen, offenbarten sich in dem umfassenden Vortrage des Herrn Oberlehrer Siegel, der mit reichem Beifall ausgezeichnet wurde. Herr Prof. Dreber dankte dem Vortragenden im Namen der Anwesenden, der Hoffnung Ausdruck geben, Hr. Oberlehrer Siegel möchte uns auch noch mit dem zweiten Theil seines feierlichen Vortrage, der Geschichte des weiteren Eingreifens des Alt-Reichskanzlers in die Geschichte Deutschlands, beglücken. Nach Beendigung der Versammlung erfolgte noch für längere Zeit ein geselliges Beisammensein.

Der Krom- und Viehmarkt in Auerbach i. S. findet **Montag, den 1. April,** der Krommarkt in Haitenstein am 1. und 2. April, und der Viehmarkt daselbst am 2. April 1895 statt.

Das königliche Amtsgericht Schwarzenberg macht bekannt: „Grundstückversteigerung.“ Auf Antrag und gemäß richterlicher Entscheidung soll am 18. April 1895, Vorm. halb 10 Uhr das dem Raschmensenfabrikanten Ernst Sehnert und

dem Stein- und Bau-Geschäftsinhaber Louis Reich, beide in Aue, gehörige Wäldergut Fol. 53 des Grundbuchs für Bodtau, Nr. 58 des Grundbuchs, bestehend aus dem Flurstück Nr. 70 und den Parzellen 455, 456, 457, 458, der Flur von Bodtau, insgesamt 14 Ader 7 qm A. — 7 ha 76,1 a Fläche umfassend und belegt mit 260,11 Steuerereinheiten zur Brandcasse mit 10790 — M. eingeschätzt, ortszuständig auf 15800 M. gewährt, auf welchem eine Schneidemühle mit einer Wasserkraft von sechs bis sieben Pferdestärken, massivem Wassertrabe und Vorgelege und eingebauter Gatter- und Kreisläge errichtet ist, samt den vorhandenen gewerblichen und landwirtschaftlichen Inventare freiwillig an Ort und Stelle meistbietend öffentlich versteigert werden. Die Versteigerungsbedingungen samt Inventarverzeichnis sind an hiesiger Amtsstelle und im Gasthof zur Sonne, sowie im Pechstein'schen und Höppner'schen Gasthofe zu Bodtau einzusehen.

Das deutsche Volk rüstet sich allerorten, den Geburtstag des Alt-Reichskanzlers festlich zu begehen. Es ist auch eine wahre Erquickung, den Blick auf den großen wahrhaft nationalen Staatsmann zu werfen, der in seinem hohen Alter ein Bild ungebrochener geistiger Kraft und Klarheit und treuester Liebe zu seinem Volke noch immer unser Trost in schweren Tagen ist und, so Gott will, noch lange Jahre bleiben wird. Was verschlägt es, daß Parteien, die über Einzelheiten das große Ganze vergessen, bei dieser Feier abseits stehen, was will angesichts der Einigkeit des Volkes die jämmerliche Haltung feiner Vertretung, des deutschen Reichstages, heißen? Doch nur, daß das Volk echten deutschen Sinn sich bewahrt hat und bewahrt, der Mann hem durch das parlamentarische Gejank abhanden gekommen ist. Von Bismarck werden Jahrhunderte noch reden, und rühmen, wenn diese kleinen Geister längst vergessen sind. Und was ist die beste sicherste Gewähr für die Fortdauer echt nationaler Gesinnung? Daß sich die Blüthe der deutschen Jugend, die deut-

sche Studentenschaft, in so schöner begeisterter Einigkeit um den Alt-Reichskanzler im Sachsenwalde zu Tausenden scharen wird, um ihm ihre Glückwünsche und Gelübnisse treuen Festhaltens an seinem großen Werke darzubringen. Das Deutsche Volk wird des Alt-Reichskanzlers an seinem achtzigsten Geburtstage mit verehrender Liebe und aufrichtiger Dankbarkeit gedenken, denn Fürst Bismarck hat zu seinen vielen unsterblichen Verdiensten auch das, daß er ein warmes Verständnis für die Bedürfnisse aller Volksschichten hegt.

Auch im Auerthale werden allenhalben große Vorbereitungen getroffen, den 80. Geburtstag unseres größten Staatsmannes würdig zu begehen, wie aus dem amtlichen Theil unserer Zeitung zu ersehen ist. Möge sich je. er unserer Einwohner den veranstalteten Festlichkeiten anschließen als ein Zeichen der Dankbarkeit für den Schöpfer des Deutschen Reichs.

Der „Erzgeb. Vfr.“ schreibt: Der vom Allg. Turnverein in Gemeinshaft mit dem Frischschülerturnverein für nächsten Sonntag beabsichtigte Fackelzug zu Ehren des Ehrenbürgers unserer Stadt, Fürsten von Bismarck, wird Abends halb 8 Uhr beginnen; die Aufstellung wird bereits um 7 Uhr auf der äußeren Schneberger Straße ihren Anfang nehmen und wird der Zug den Markt, die Schwarzenberger-, Bodauer Straße, Bodauer Gasse K-Strasse, Wettiner-, Bodnhofer-Straße (bis zur „Königs Albert-Brücke“), Reichs-, Wasser-, Mittel- und Werberstraße, Braudhausberg und wieder den Marktplatz berühren, wo ein Reigen zur Aufführung gelangen soll. Obwohl bereits eine große Betheiligung in Aussicht steht, so ist doch die Theilnahme noch weiterer Kreise wünschenswerth. Fackeln sind bei Herrn Dr. Erler in genügender Anzahl zu haben.

Öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses zu Schwarzenberg Sonnabend, d. 30. März. 1895, von Nachmittags 3 Uhr an im Verhandlungs-Saale der Kgl. Amtshauptmannschaft. Die Tagesordnung ist aus dem Anschläge in der Hausflur des amts-hauptmannschaftlichen Dienstgebäudes zu ersehen.

## Bekanntmachung.

Die Ausführung der Erd-, Maurer-, Steinmeh- und Zimmerarbeiten zum Bau eines großen Schulgebäudes soll an ten Rintestfordernden, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern vergeben werden.

Baugewerben, welche sich an dieser Konkurrenz betheiligen wollen, können Preislisten gegen Erstattung der Druckerkosten in Höhe von M. 1,50 in unserem Stadtbauamte entnehmen. Dasselbst liegen auch die Bauzeichnungen zur Einsicht der Bewerber aus. Die Preislisten sind, gehörig ausgefüllt, unterschrieben, verschlossen und mit der Aufschrift

„Schulhausbau Aue betr.“

versehen, bis zum 16. April a. c. Abends 6 Uhr daselbst wieder einzureichen. Später eingehende Preislisten bleiben unberücksichtigt.

Aue, den 26. März 1895.

## Der Rath der Stadt.

Dr. Kreyßmar.



## Gewerbliche Fortbildungsschule.

Die Ausstellung der von den Schülern im Schuljahre 1894/95 gefertigten Zeichnungen findet **Sonntag, d. 31. März a. c.,** in der Aula der Bürgerschule vormittags von 1/2 11—1 Uhr u. nachm. von 2—4 Uhr statt. **Mittwoch, den 3. April** abends von 6 Uhr ab, finden die Schlussprüfungen, um 8 Uhr die Entlassung der Schüler der I. Classe statt.

Zu recht zahlreichem Besuch der Ausstellung und zur Theilnahme an den Prüfungen und der Entlassung ladet zugleich im Namen des Lehrerkollegiums hierdurch ein.

Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt am Sonntag nach Ostern vorm. von 11—12 Uhr im Directorialzimmer der Bürgerschule.

Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

## Zelle.

Der auf den 1. April ds. Js. fallende

## 80. Geburtstag Sr. Durchlaucht des Alt-Reichskanzlers Fürsten Bismarck

wird in Zelle durch Besorgung und Illumination der öffentlichen Gebäude gefeiert werden und zwar dergestalt, daß am Vorabend die Illumination und am Geburtstage die Besorgung stattfindet.

Die geehrte Einwohnerschaft wird ersucht, diesen Tag ebenfalls festlich zu begehen und der Gemeinde durch Besorgung und Illumination ihrer Häuser ein festliches Gepräge zu verleihen.

Zelle, den 26. März 1895.

## Der Gemeinderath.

Markt, Gem.-Vorst.